SPD im Kreis Offenbach, Samstag, 14. August 2010

SPD-Kreistagsfraktion auf Sommertour in Mainhausen: Wettbewerbsfähige gewerbliche Arbeitsplätze in der Region

Mainhausen-Zellhausen. Die SPD-Kreistagsfraktion besuchte zum Abschluss ihrer Ferienfraktions-Sommer-Termine den Blechverarbeiter für Industrie und Handwerk, die Firma Gefinal, in Mainhausen-Zellhausen. Das 90 Jahre alte Familienunternehmen, das ursprünglich aus Berlin stammt und nun in der dritten Generation geführt wird, hat sich bei der Bearbeitung verschiedener Metallarten bundesweit einen Namen gemacht. Es stellt nach Planvorgaben oder Mustern seiner Kunden in einem modernen Maschinenpark Metallstücke vom Prototypen bis zu Großserien her. Bearbeitet werden Edelstahl, Titan, Kupfer, Messing und vor allem Blech in verschiedenen Stärken.

Zur Zeit sind 47 Mitarbeiter hier beschäftigt, alle im Status der Vollbeschäftigung, die Einstellung von Leiharbeitern lehnt man ab. Die meisten Beschäftigten leben im dem Umland von Mainhausen. Die 450 Kunden des Unternehmens kommen zum Beispiel aus der Druckmaschinen-Industrie oder aus den Branchen für Lebensmittel und Solarherstellung. Was die Fertigung und Produktion im Stahl- und Blechbau angeht, so ist Gefinal die größte Firma im Kreis Offenbach.

SPD-Fraktionsvorsitzender Werner Müller (Dreieich) würdigte den Innovationsgeist des mittelständischen Familienbetriebes, der auch in schwierigen Situationen Arbeitsplätze gesichert habe. An der Betriebsbesichtigung nahm auch die Bürgermeisterin von Mainhausen, Ruth Disser (SPD) teil.